

Wissenschaftsstipendien des Viktor-Frankl-Fonds der Stadt Wien zur Förderung einer sinnorientierten humanistischen Psychotherapie

Hintergrund

Mit der Gründung des "Viktor Frankl-Fonds der Stadt Wien zur Förderung einer sinnorientierten humanistischen Psychotherapie" im Jahr 1999 würdigte die Stadt Wien die großen Leistungen des Wiener Psychiaters und Neurologen Viktor Frankl. Die von Frankl entwickelte Logotherapie und Existenzanalyse gilt nach der Psychoanalyse und der Individualpsychologie als dritte in Wien entwickelte Schule der Psychotherapie.

Förderung

Wissenschaftsstipendien des Viktor Frankl-Fonds werden für die Durchführung wissenschaftlicher Projekte vergeben, die einen deutlichen Bezug zur Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor Frankl und zur sinnzentrierten Psychotherapie und ihren zahlreichen Anwendungs- und Forschungsbereichen haben.

Die Förderung erfolgt einmalig und umfasst maximal 20.000,-- €, Teilförderungen vorbehalten.

Gefördert werden

1. Kosten für die Entwicklung und Umsetzung von theoretischen oder praxisorientierten (inkl. klinischen und therapeutischen) Forschungsprojekten zu den Grundlagen oder Anwendungsmöglichkeiten und -bereichen der sinnzentrierten Psychotherapie nach Viktor E. Frankl.
2. Kosten für die innovative Aufbereitung von Forschungsergebnissen und psychologische Aufklärung und Unterstützungsangebote für eine breitere Öffentlichkeit

Die Forschungsaufgaben sollen in einem wissenschaftlichen Netzwerk umgesetzt werden, an dem mind. 2 Personen der weiter unten angeführten Zielgruppe beteiligt sind. Davon sollen mind. 1 Person an einer österreichischen Institution beschäftigt sein.

Zu jeder Förderung ist ein zweiseitiger Bericht zu erstellen, der im Anschluss der Stiftung übergeben wird und der den Erfolg des Projekts kritisch-konstruktiv beleuchtet. Dieser Bericht umfasst auch den Nachweis der tatsächlichen Ausgaben sowie eine Abrechnung dieser. Nicht genutzte Mittel sind zurückzuzahlen.

Förderantrag

In der Bewerbung sind zudem bereits angefragte und bewilligte Mittel aufzulisten. Zusätzlich sind der Bewerbung tabellarische Lebensläufe der beteiligten Personen und ein Publikationsverzeichnis beizufügen. Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Förderung.

Zielgruppe

Aufgefordert zur Bewerbung sind NachwuchswissenschaftlerInnen aus den Human- und Sozial- und Geisteswissenschaften.

Bewerbungsablauf

Interessierte NachwuchswissenschaftlerInnen richten ihre Bewerbung ab sofort bis 31. August an die Forschungsabteilung des Viktor Frankl Instituts in Wien.

Die Bewerbung erfordert Angaben zu den beteiligten Personen und ihrer beruflichen Stellung, zum Forschungsvorhaben, den Projektzielen, dem Zeitplan und zu den erwartbaren Kosten.

Die Auswahl erfolgt im Kuratorium des Viktor Frankl Fonds der Stadt Wien unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten.

Bewerbungsfristen und Einreichung

Anträge werden laufend bis Ende August 2020 entgegengenommen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung gemeinsam mit tabellarischen Lebensläufen (inkl. Publikationslisten) der 3 Antragsstellenden, an <secretary@viktorfrankl.info>